



Spatenstich für das neue Studentenwohnheim – aber wo sind die Hörsäle?

In der Hofer Wirthstraße haben mit dem symbolischen Spatenstich offiziell die Bauarbeiten für das neue Studentenwohnheim begonnen. Das Großprojekt ist die erste Baumaßnahme der Verwaltungshochschule seit 30 Jahren. Rund 70 Personen sind erschienen, um zu verfolgen, wie die Ehrengäste, ausgestattet mit eigens dafür gravierten Spaten und nagelneuem Bauhelm, die Baustelle einweihen. Erste Erdarbeiten haben dieser Tage schon stattgefunden und werden in den nächsten drei Wochen intensiv fortgesetzt. Danach erfolgt der Aushub der Baugrube, und in etwa drei Wochen soll das Fundament errichtet werden. In der Rekordzeit von fünf Monaten soll ein Investor aus München in Hof bis Anfang Oktober 2016 neue Studenten-Apartments für angehende Beamte aus ganz Bayern errichten. Ob dann aber auch die zwei neuen, ursprünglich angedachten Hörsäle entstehen, ist zwei Wochen nach der Vertragsunterzeichnung mit Bayerns Finanzminister Markus Sö-

der, CSU, plötzlich wieder völlig offen. Wie bereits berichtet, wurde für die nämlich noch gar kein Bauantrag gestellt. Finanzminister Söder hatte erklärt, dass diese Hörsäle Teil des Bauvertrages seien. In der europaweiten Ausschreibung stand jedoch nichts davon. Man sei noch in der Diskussion, erklärte Geschäftsführer Alfons Viehbacher von der Projektgesellschaft, die den Zuschlag für das zuletzt umstrittene Projekt bekommen hat. Er und sein Team müssten noch ausloten, wie der Wunsch der Hochschule planerisch und baurechtlich umgesetzt werden kann. Im Bild zu sehen sind (von links) Alfons Viehbacher und Jan Dechant, die beiden Geschäftsführer der Projektgesellschaft Hof Wirthstraße GmbH, Oberbürgermeister Harald Fichtner, Hochschul-Leiter Harald Wilhelm, stellvertretende Fachbereichsleiterin Petra Engel, Planer Jens Janisch von der Projektconsulting- und -management GmbH und Bauleiter Stefan Strobel.

Foto: Bake